

ArchaeoCentrum bayern-böhmen

Das ArchaeoCentrum bayern-böhmen will das gemeinsame Kultur- und Naturerbe im Grenzgebiet dauerhaft, nachhaltig und umfassend erlebbar machen. Dadurch gibt es den Menschen im Projektraum eine größere regionale Identität, die zu einer bewussteren Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Geschichte führt.

Erreicht werden soll dies unter anderem durch kostenlose Seminare und Workshops für jedermann sowie binationale universitäre Forschung und Seminare für Studenten.

Bauliche Bestandteile des ArchaeoCentrums sind zum einen die ArchaeoWerkstatt mit Arbeitsplätzen für die wissenschaftliche Arbeit und zum anderen die Schaubauweise für einen Königshof Karls IV., die der archäologischen Forschung im Rahmen der experimentellen Archäologie sowie der Veranschaulichung historischer Bauweise in der Region dient.

Kooperationspartner des Vereins im Projekt ArchaeoCentrum sind die Universität Bamberg, die Westböhmische Universität in Pilsen, die Karls-Universität Prag, das Westböhmische Museum in Pilsen sowie das Museum des Böhmisches Waldes in Tachov. Vor allem die Universitäten nutzen die Einrichtungen des ArchaeoCentrums für praktische Lehrgänge.

Mit seinen zahlreichen Aktivitäten befördert das Projekt zudem nachhaltig den grenzüberschreitenden, sanften Tourismus.

Pressekontakt:

Ilona Hunsperger

Projektleiterin

ilona.hunsperger@geschichtspark.de

www.geschichtspark.de

09635 – 924 99 75